

Erfahrungsbericht zur University of Copenhagen

Im Rahmen des Erasmus-Austauschprogrammes habe ich von Januar bis Juli 2017 ein Semester in Kopenhagen verbracht und an der University of Copenhagen studiert. Dieser Bericht soll allen Interessierten einen ersten Eindruck vermitteln, was euch in Kopenhagen und an der Universität erwartet.

Zunächst empfehle ich auch universitätsübergreifend Erfahrungsberichte zu lesen, die dir insbesondere was die Stadt Kopenhagen, als auch bezüglich Leben, Freizeit und Lebensunterhaltungskosten ein gutes Bild von der Gesamtsituation vor Ort geben.

Meine Anreise war per Auto, um keinen Probleme mit dem Gepäck im Flugzeug zu bekommen. Im Nachhinein ist die Anreise per Flugzeug jedoch wahrscheinlich wesentlich einfacher, und schneller vorausgesetzt du nimmst nicht dein Fahrrad/ Musikinstrument mit. Auch finden sich per Ryanair sehr preisgünstige Flüge um die 20€.

Unterkunft war bei mir das Signarhuset in der Arné Jacobsens Allé. Hier teilte ich mir den Wohnbereich mit drei anderen Austauschstudenten, das Bad mit einer anderen Person. Preis und Lage gehen hier vergleichsweise sehr in Ordnung. Dennoch würde ich dir das Tietgen Kollegium noch eher ans Herz legen, da dieses sich direkt auf dem neuen South Campus befindet und somit direkt dort, wo du deine Vorlesungen hast. Zudem wohnst du in einem sehr modernen und architektonisch beachtenswerten Studentenwohnheim, was im Vergleich zum Signarhuset durch mehr soziale Angebote punkten kann. Allerdings hat dies natürlich auch seinen Preis.

Mein Auslandssemester startete mit dem Danish Language Course (DLC) Anfang Januar. Für 350 DKK erwirbst du die Lehrbücher. Danach folgt 3 Wochen lang halbtags Unterricht der dir die Basics der dänischen Sprache näher bringt und denn ich dir nur empfehlen kann. Vor allem weil du erste Kontakte knüpfen kannst, die Stadt erkunden kannst und somit der Start in das Semester einen Monat später noch einfacher wird.

Zudem kannst du diese Phase nutzen um die obligatorischen Behördenangelegenheiten abzuarbeiten: (Vorab: alles wird dir gut erklärt, so dass es idR nicht zu Problemen kommen sollte und es meinen folgenden Erläuterungen demnach nicht bedarf)

1. EU Residence Permit: Diese musst du beantragen. Am besten an einem der in dem Flyer, den du am Anfang des DLC ausgeteilt bekommst genannten Zeiten, da dies dann „on the spot“ geschieht.
2. CPR: mit der residence permit und noch anderen Unterlagen musst du die CPR Nummer im International House beantragen. Daraufhin bekommst du per Post eine

Health Insurance Card zugeschickt mit der du dänischen Krankenversicherungsschutz genießt.

Zudem ist es sinnvoll sich entweder Lebara, Lycamobile oder einen andere dänische SIM Karte zu besorgen mit der du Internetzugang hast.

Desweiteren solltest du dir eine Rejsekort holen, wenn du vorhast die Metro gelegentlich zu nutzen. Informationen hierzu, als auch zu bspw. Lebara findest du auf den entsprechenden Seiten im Internet.

Sehr sinnvoll ist es sich je nach Lage deiner Unterkunft ein Fahrrad anzulegen, da dies sowohl die billigste als auch meist einfachste Weise ist um Strecken in Kopenhagen zurückzulegen.

Empfehlen würde ich dir ein Fahrrad online secondhand zu kaufen, zB. Hier:

<https://secondhandbikes.dk/>.

Nach dem DLC und dem schriftlichen als auch mündlichen Examina folgt die Orientierungswoche, das sog. „Study Start Programme“. Ich kann dir auch hier die Teilnahme uneingeschränkt empfehlen, um sowohl die Tutoren als auch deine ausländischen Mitstudenten kennenzulernen. Auch die Events von ELSA sind dazu eine gute Gelegenheit. Im Folgenden startet dein Semester mit den von dir gewählten Kursen. Meine waren Corporate Social Responsibility, International Environmental Law und Introduction to Danish Law. Mit dem Semestart starten dann auch die Fridaybars der Fakultäten u. a. auch die der juristischen Fakultät gennant Jurabar.

In meinen Kursen waren die Examina zweimal „oral examinations“ und einmal „oral examination based on synopsis“. Beides ist halb so schlimm, die Variante in der du eine Synopsis vorher einreichst gar noch sicherer, wenn es darum geht zu bestehen.

Wie du wahrscheinlich auch in anderen Erfahrungsberichten finden wirst sind die Lebenserhaltungskosten höher als in Deutschland, insbesondere zeigt sich dies bei Spirituosen. Aber auch Cafébesuche, oder ähnliches können deutlich höher ausfallen, als in Deutschland gewohnt. Ich würde dir empfehlen entweder bei Netto, Fakta oder auch im Bilka deinen täglichen Einkauf zu machen.

Die Stadt ist voller moderner Architektur, hat aber auch ein altertümliches Stadtzentrum. Der Lebensstandard ist nach meinem Empfinden sogar noch einen Tick höher als in Deutschland, was sich vor allem durch die extreme Sauberkeit und Sicherheit auf den Straßen, das kostenlose und sehr gut funktionierende Gesundheitssystem und die vielen modernen öffentlichen Einrichtungen bemerkbar macht.

Nützliche Webseiten sind bspw:

<https://www.rejseplanen.dk/webapp/index.html>

<https://www.dsb.dk/>

<https://gomore.dk/>

http://studies.ku.dk/study-abroad-guide/Study_Abroad_Guide_2015-2017.pdf

<http://studycph.dk/wp-content/uploads/2016/05/International-students-survival-guide-to-life-in-Denmark-vers.-1-May-2016.pdf>

Generell kann ich dir ein Auslandssemester uneingeschränkt empfehlen. Kopenhagen ist eine Stadt, die dir in jedem Fall alle Wünsche erfüllen wird. Von Sport bis Freizeit, oder abends ausgehen. Bis auf das Kopenhagen ein relativ teures Pflaster ist, bleibt nur noch eins was du bei deiner Wahl des Auslandssemesters bedenken solltest: Das Wetter bzw. hier eher zutreffend, der Winter. Dieser kann lange und dunkel sein, dafür ist der Sommer dann umso mehr wertgeschätzt.